

Hilfe, ich geh unter!

Matthäus 14, 22-33

Als die Jünger ihn auf dem Wasser  
gehen sahen, erschrakten sie und  
sagten: »Ein Gespenst!«, und schrien  
vor Angst.

Matthäus 14,26

Fasst Mut!  
Ich bin's,  
fürchtet euch nicht!

Matthäus 14,27

Der Herr ist nahe.  
Sorgt euch um nichts...

Philipper 4,5

Ich bin immer bei euch, jeden Tag bis  
zum Ende der Welt.

Matthäus 28,20

Nichts kann uns von seiner Liebe trennen,  
weder Tod noch Leben. Weder Engel noch  
Mächte. Weder unsere Ängste in der  
Gegenwart noch unsere Sorgen um die  
Zukunft. Ja, nicht einmal die Mächte der Hölle  
können uns von Gottes Liebe trennen.

Römer 8,38

Als er dann aber die hohen Wellen sah,  
bekam er Angst.  
Er begann zu sinken und schrie:  
„Hilf mir Herr.“

Matthäus 14,30

Deshalb müssen wir sorgfältig auf das  
achten, was wir gehört haben, damit wir  
nicht vom Weg abkommen.

Hebräer 2,1



„Ich bin der Mann, der viel gelitten hat  
unter den zornigen Schlägen des Herrn.  
Ich bin es, den er vor sich hertrieb,  
immer tiefer in die dunkelste Nacht.  
Immer nur mich traf seine Faust, Tag für  
Tag, ohne einzuhalten“.

Klagelieder 3,1 - 3

Er lässt meine Haut und mein Fleisch  
zerfallen und  
zerbricht mir alle meine Knochen.

Klagelieder 3,4

Von allen Seiten, schliesst er mich ein,  
er umstellt mich mit Bitterkeit und Qual.

Klagelieder 3,5

Er hat mich ummauert und in Ketten  
gelegt, aus diesem Gefängnis gibt es  
keinen Ausweg. Ich kann um Hilfe  
schreien, soviel ich will- mein Rufen  
dringt nicht durch bis an sein Ohr. Er hat  
mir den Weg mit Steinen versperrt,  
sodass ich ständig in die Irre gehe.

Klagelieder 3, 7-9

Ich will mich an etwas anderes erinnern,  
damit meine Hoffnung  
wiederkommt: Von Gottes Güte kommt  
es, dass wir noch leben. Sein Erbarmen  
ist noch nicht zu Ende, seine Liebe ist  
jeden Morgen neu und seine Treue  
unfassbar gross. Ich sage: Der HERR ist  
mein Ein und Alles; darum setze ich  
meine Hoffnung auf ihn.

Klagelieder 3, 21-24

1.von Gottes Güte kommt es, dass wir noch leben.

2.sein Erbarmen ist noch nicht zu Ende.

3.seine Liebe ist jeden Morgen neu.

4.seine Treue ist unfassbar gross.

5.der Herr ist mein ein und alles.

Hilf mir Herr! Sofort streckt Jesus seine Hand aus, fasste Petrus und sagte: du hast zu wenig Vertrauen, warum hast du gezweifelt? Dann stiegen beide ins Boot und der Wind legte sich.

Matthäus. 14,30-32

1.von Gottes Güte kommt es, dass wir noch leben.

2.sein Erbarmen ist noch nicht zu Ende.

3.seine Liebe ist jeden Morgen neu.

4.seine Treue ist unfassbar gross.

5.der Herr ist mein ein und alles.